



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

21. Herbstmonat. H. Matthæus Apostel und Evang.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

mich alleinig erfreue? wo ligest du verborgen / O du Schöner / welchen ich verlange.

Geistliche Freud.

Bette für die / so dich verfolgen,
Gebett.

O Gott / der du uns verleyhest / deiner H. Martyrer Eustachij, und seiner Gesellen Geburts-Tag zu begehen / gibe gnädiglich / daß wir in der ewigen Seeligkeit uns ab ihrer Gesellschaft erfreuen. Durch zc.

21. Herbstmonat.

H. Matthæus Apostel und Evang.

JESUS hat an dem Zoll-Ambt gesehen einen Menschen / mit Namen Matthæum / und zu ihm geruffen: folge mir nach. Er aber ist alsobald aufgestanden / und ihm nachgefolget. Matth. 9.

Er H. Matthæus hat alle seine an dem Zoll-Ambt zusamb getragne grosse Güter auff einen Hauffen verlassen / umb also unverhindert CHRISTO nachzufolgen / nach dessen Himelfahrt hat er sich in das Mohrenland begeben / und aldorten ein Anzahl der eingeseffnen bekehret. Die Tochter des Königs Phigenia benambsset / als sie ihne von dem Lob der Jungfrauschaft reden hörte / hat die ihrige Gott verlobt / deren Exempel dann 200. junge Töchter nachgefolget seynd. Hieracus aber beehrte der Königlichen Tochter zur Ehe / in dem er nun sahe / daß ihm Matthæus, welcher die Jungfrau / ihr Gott versprochenes Gelübt zu halten annahmete / an dem Weeg stunde / ist er ergrim-

220 H. Matthæus Apostel und Er-
ergrimmet / und hat ihme an dem Altar hinter
lassen.

Betrachtung

Über das Leben des H. Matthæi.

§. 1. CHRISTUS der H. Er hat Matthæum
zu dem Apostel-Ambt beruffet / als er bey seiner
banck vorbeigienge; und er hat sich also bald
gemacht / ist ihme nachgefolget. CHRISTUS
hat auch mehr mahlen bey uns vorbeigienge
an / Er ruffet uns im für über gehen.
Gnaden/welche Er dir anerbietet / bey dir
dann widrigen-fahl werden sie fürüber
und wann CHRISTUS wird vor bey seyn /
ihne nicht mehr finden können / wann du auch
gern woltest. Stehe dann auff / würcke
ner Sünden loß beherzt / und unverweilt / und
te dich / widerumb in dieselbe zu fallen.
schreuet uns schon von so langer Zeit hero
wir bleiben annoch allezeit in dem vorigen
allezeit in der alten Laugigkeit / allezeit an
Begirten angeheftet.

§. 2. Dieser Heilige ware über das ein
list / hat sein wunderbares Evangelium /
er uns hinterlassen / so wol mit der Feder geschri-
ben / als mit dem Wort geprediget. Du kanst
seiner Nachfolgung kein neues Evangelium
ben / aber du kanst / und solst das von ihme ge-
ne eben so wol halten / als er. Du sagest /
es glaubest: so lasse dann deinen Glauben in
Werck erhellen. Erforsche dich selbst / und
deinen Lebens-Wandel gegen den Evangelio.

agendam est, ut vita nostra Evangelio respondeat. S. Chrysoft. Da hin sollen wir trachten / daß unser Leben mit dem Evangelio ein stimme.

6. 3. Der H. Mattheus ware zu gleich ein Martyrer / und kan wol ein Martyrer / und zu gleich ein Schlachtopffer der Keuschheit benambset werden. Dein Leben solle einer immerwerenden Martyr gleich sehen. Es ist vonnöthen / daß du dich demjenigen / welches dir daß allerangenembste ist / entziehst: daß du dir selbst / deiner Sinnlichkeit / deinen bösen Anmuthungen / deinem aigen Willen ohne Unterlaß absterbest. Dises zwar / die Warheit zu bestehen / fallet nicht leicht / allein ein Himmel voller Geigen und Freuden verdienet dises alles. Den Verdambten wird das ewige Feuer vil schwärzer seyn / als dir ein kurzer Abbruch / den du dir selbst anthuest. Wie ist es heiligen Seelen so gar nicht schwär / in solchem freywilligen Zwang zu leben!

Gehorsamb.

Bette für Ausbreitung des Evangelij.

Gebett.

Hilff uns / O H. Erz / durch das Gebett des H. Apostels und Evangelisten Matthei Rath und Hilff erfahren; damit / was wir zu erlangen nicht vermögen / uns vermittls seines Fürsprechens geschenckt werde. Durch zc.

22. Herbstmonat.

H. Mauritius Martyrer.

Lasset uns anziehen den Panzer des Glaubens und Liebe; uns bedecken mit der Beckelhauben der Hoffnung. 1. Thessal. 5.

Der